

Mondgestein:

Lunare Basalte

Unter dem Motto »Steinreich« geben wir Ihnen in jedem Heft Internetadressen zu interessanten Themen rund um Naturstein an die Hand. Unter www.natursteinonline.de (grauer Balken links, »Steinreich«) finden Sie zusätzliche Informationen, u.a. für Kinder, und zusätzliche Links.

Gut 350 Kilogramm brachten die Apollo-Astronauten mit, und noch einmal knapp ein Pfund holten unbemannte UdSSR-Sonden her. Zahlreiche weitere automatische Missionen haben viele Geheimnisse des Mondgesteins gelüftet, etwa dass es nicht viel anders ist und aussieht als irdisches Gestein.

Kennzeichnend für den Mond (<http://de.wikipedia.org/wiki/Mond>) ist, dass es dort keine Sedimentgesteine gibt, denn es gab dort auch nie Wasser. Die Mondkruste besteht aus Basalten, und die sind von ihrer chemischen Zusammensetzung her den irdischen sehr nah (www.nasm.si.edu). Unterschiede gibt es insofern, als in ihnen generell weniger Natrium und Kalium gebunden ist, sie dafür aber häufig mehr Titan enthalten.

Wenn die Rede von »Mondstaub« ist, handelt es sich in Wirklichkeit um eine Art von lunarem Sand, im Fachbegriff »Regolith«. Er bedeckt in einer teil-

weise etliche Meter dicken Schicht den festen Untergrund und besteht aus Körnern, die teils winzig sind wie bei irdischem Staub, aber teils auch zu dickeren Brocken zusammenkamen. Regolith ist eine Folge des Fehlens einer Atmosphäre: Da die Meteoriten aus dem All ungehemmt auf die Mondoberfläche aufschlagen, wurde dort seit ewigen Zeiten das feste Gestein zertrümmert und bei kräftigen Einschlägen auch immer wieder von neuem verbacken.

Klar, dass die Dichter sich des Nachbarn unserer Erde gerne und schwärmerisch angenommen haben (www.monde.de/gedichte.html). Auch wenn nicht jeder dem Gartenbau nach Mondphasen oder der Mondsüchtigkeit etwas abgewinnen kann, steht fest, dass der Erdtrabant über Ebbe und Flut das Geschehen auf der Erde maßgeblich beeinflusst. Dabei ist der Blick ins All oft nichts anderes als die Suche nach einem Spiegel für uns selbst, der uns

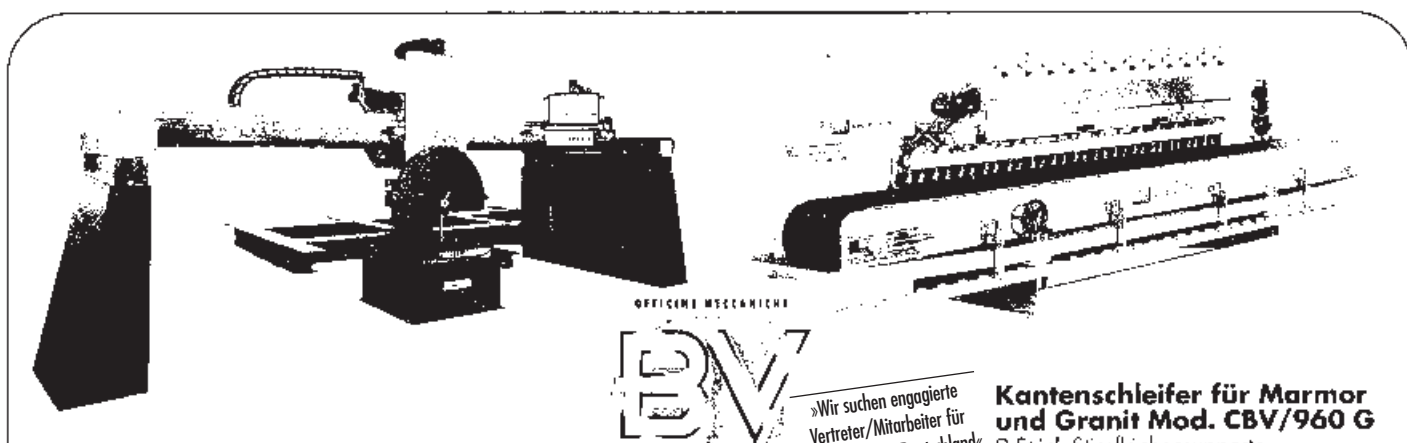
wirklich tiefe Einsichten auf die eigene Existenz erlaubt. In dieser Hinsicht epochemachend war jenes Foto von Apollo 8, das über der staubtrockenen Mondoberfläche den blauen Planeten im pechschwarzen All hängend zeigt (www.nasa.gov/home/index.html).

Die Nasa ließ die Raumfahrer während des Fluges zu Weihnachten Stellen aus der biblischen Schöpfungsgeschichte vorlesen.

Zum Schluss noch eine Spielerei, leider nur für Windows-Betriebssysteme und dort nur die neueren Ausgaben: Von <http://worldwind.arc.nasa.gov/index.html> kann man ein Programm herunterladen, das Nasa-Fotos der Mondoberfläche bis auf 20 Meter genau zeigen kann.

Die Redaktion freut sich über Leserhinweise auf weitere Internet-Adressen, die in die Liste aufgenommen werden können.

Peter Becker



**Automatische Brückensäge
Mod. FGBV/900-450 MG**

- Nutzbare Schnittlänge 3500 mm
- Nutzbare Schnittbreite 3500 mm
- Variabler Schrägschnitt von 0-45 Grad mit verschiedenen Gängen
- Scheibendurchmesser 450-900 mm
- 360-Grad-Drehtisch 3200 x 2000 mm

Kantenschleifer für Marmor und Granit Mod. CBV/960 G

- 9 Stück Stützflächenstützte
- 2 Stück Einheiten zum Fäsen der Oberkante
- 1 Stück Einheit zum Fäsen der Unterkante
- nutzbare Arbeitsbreite 600 mm
- Materialstärke 60 mm
- Verstellbarer Support für Schnitttiefe
- Support für Wassermasenträger

BOMBIERI & VENTURI s.p.a.

Via Tavigliana, 2 - 37023 GREZZANA (Verona) - Italy
Tel. 045 / 8650303 (4 linee r.a.) - Fax 045 / 8650100
E-mail: info@bombieriventuri.it - Web site: www.bombieriventuri.it

»Wir suchen engagierte Vertreter/Mitarbeiter für freie Gebiete in Deutschland«